

DisboPUR W 357

2K-PU-Versiegelung



Transparentes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur seidenmatten Versiegelung von PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur seidenmatten Versiegelung von PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich. Geprüft als Versiegelung im Disbon ComfortFloor System auf DisboPUR 385. In Verbindung mit DisboADD 947 Glasperlen Fine einsetzbar zur Erhöhung der Trittsicherheit.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert ■ diffusionsfähig ■ erhöht die Kratzfestigkeit von PUR- und EP-Beschichtungen ■ gut UV- und chemikalienbeständig ■ Schutzversiegelung für abgechipste Bodenbeschichtungen ■ geeignet für Stuhlrollenbelastung gemäß EN 425: 2002
Materialbasis	Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	9 kg Blech-Kombi-Gebinde
Farbtöne	Transparent
Glanzgrad	Seidenmatt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,05 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 44 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg/30 cm²

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (**A**usschuss zur **g**esundheitlichen **B**ewertung von **B**auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.



Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin	
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40%	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbon-säuren) bis 10%	+ (V)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20%	+
Gruppe 11: anorganische Laugen	+
Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside	+
Skydrol	+
Zitronensäure 10 %	+
Eisen III Chloridlösung, gesättigt	+
Phosphorsäure 85 %	+
Xylol	+
Ammoniak 25 %	+
Cola	+
Kaffee	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Ethanol 40 %	+
Ethanol 96 %	+
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentinersatz)	+
Salzsäure 10 %	+
Salzsäure 30 %	+ (V)
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, PUR- und EP-Beschichtungen.
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Nicht auf saugfähigen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrich oder Holz, einsetzen.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie gründliches Abkehren und Absaugen, (insbesondere bei abgechipsten Flächen) so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Ggf. die Flächen zusätzlich mit Microfaser- oder Staubbinder- oder Staubbindetüchern entstauben.

Bei neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen müssen die zulässigen Wartezeiten zur Überarbeitung eingehalten werden. Beim Überschreiten der Wartezeiten muss die Beschichtung angeschliffen werden.

Altbeschichtungen sind so anzuschleifen, dass eine matte Oberfläche entsteht (Weißbruch). Keine groben Schleifmittel verwenden, um Kratzer zu vermeiden. Kratzer und Unebenheiten im Untergrund werden mit der Versiegelung nicht egalisiert.

Hinweis: Beim Einsatz auf DisboPOX 475 SL muss DisboPOX 475 SL mit einer maschinellen Grundreinigung (Fa. Kiehl: 1 L Copex Grundreiniger auf 8 Liter Wasser) gereinigt werden oder mit einem Schleifpad (schwarzes Pad) mattiert werden. In Zweifelsfällen ist eine Probefläche anzulegen.

Materialzubereitung Komp. B der Komp. A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis die Masse schlierenfrei ist. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).

Mischungsverhältnis Komp. A : Komp. B = 5 : 1 Gewichtsteile

Auftragsverfahren Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Polyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze, 8 mm, Florhöhe: 11 mm, Firma Rotaplast). Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.

Beschichtungsaufbau Glatte Oberfläche
Das Material in ein bis zwei Arbeitsgängen gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden.

Rutschhemmende Oberfläche
Dem Material 2–3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen Fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Material im Gebinde zwischendurch aufrühren.

DisboPUR W 357 ist mit zweifachem Materialauftrag für Stuhlrollenbelastung positiv geprüft (25.000 Umdrehungen). In mechanisch stark belasteten Bereichen sollten dennoch ggf. Schutzmatte verwendet werden

Verbrauch

<i>Glatte Oberfläche</i>	
DisboPUR W 357	80–120 g/m ² * je Arbeitsgang
<i>Rutschhemmende Oberfläche</i>	
DisboPUR W 357	ca. 130 g/m ² *
DisboADD 947 Glasperlen Fine	ca. 4 g/m ²

* Für eine höhere mechanische Belastbarkeit empfehlen wir einen zweiten Auftrag. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Materialauftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei sehr dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 200 g/m²) vermeiden, da sonst eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm entsteht. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Verarbeitungsbedingungen Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Andernfalls können dauerhafte Verfärbungen auftreten. Das gilt ebenso für die Verarbeitung unterhalb von 10 °C.

Trocknung/Trockenzeit Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begeh-/überarbeitbar, nach etwa 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.

Hinweise

- Gutachten**
- Brandverhalten im Aufbau "Disbon ComfortFloor" C_{fl-s1} (PZ: 1-1578)
 - Stuhlrollentest gemäß EN 425: 2002 (PZ: 1-1562)

Reinigung und Pflege Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwender.

Komponente A:

Dieses Produkt enthält max. < 10 g/l VOC. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Komponente B:

Kann die Atemwege reizen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Hexamethylendiisocyanate, Oligomer, Cyclohexanamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer, Hexamethylendiisocyanat. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Grundmasse: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Giscode

PU40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Die Schichtdicke der Versiegelung ist < 0,2 mm und verringert sich durch mechanische Belastung. Dies ist in Bezug auf die geplante Nutzungsdauer zu berücksichtigen. Mechanische Abnutzung kann die Rutschhemmung beeinflussen. Eine regelmäßige Grund- und Unterhaltspflege verlängert die Nutzungsdauer.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
20	
DIS-357-016295 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{fl} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813 Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO, kann im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.357 - Stand: März 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.

DISBON GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet www.disbon.de